



# KREISSTADT HOFHEIM AM TAUNUS

## - Stadtverordnetenversammlung -

<b>Antrag der BfH-Fraktion</b>	Vorlage-Nr: <b>2021/061</b>
	Datum: 14.05.2021

Vorgesehene Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung

Beschlussfassung

### **Mangel an pädagogischen Fachkräften/Erzieher\*innen**

Aktuell werden auf der Internetpräsenz der Stadt Hofheim Erzieher\*innen für die Kindertagesstätten Steinberg, Römerlager und Wandersleben gesucht. Zudem befinden sich auch sechs Stellenanzeigen freier Träger dort.

Zum Ausgleich der zahlreichen freien Stellen werden momentan unter anderem Zeitarbeitskräfte eingesetzt, die nicht im Besitz einer Erzieher\*innenausbildung sind.

Der Erzieher\*innenmangel führt zu einer deutlichen Mehrbelastung der vorhandenen Mitarbeiter\*innen und hat auch Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit. Zudem wurden aufgrund der aktuellen Regularien bezüglich der Coronapandemie Betreuungszeiten teilweise eingeschränkt.

Der Personalmangel wird sich nochmal zusätzlich verschärfen, wenn die bereits in Planung und Ausführung befindlichen Aufstockungen und Erweiterungen diverser Einrichtungen erfolgen.

Als Anreiz für Erzieher\*innen bietet die Stadt Hofheim aktuell eine Bezahlung im oberen Tarifbereich (S8b) und ein Jobticket. Leider reicht dies nicht aus, um genügend Erzieher\*innen auf einem bundesweit „leergefegten Markt“ anzuziehen.

Andere Kommunen bieten bereits weitere Anreize wie zum Beispiel günstige Wohnangebote über Mitarbeiterwohnungen und spezielle Wohngemeinschaften oder Stipendien für die lange Ausbildung, bei denen sich die ausgelernten Erzieher\*innen im Gegenzug für eine bestimmte Dauer an die Stadt binden. Zudem werden Erzieher\*innen teilweise auch selbst bei der Suche nach einem Kitaplatz für ihren Nachwuchs bevorzugt.

#### **Wir bitten zu beschließen:**

1. Der Magistrat möge die genannten Beispiele prüfen, darüber hinaus ein Anreizsystem für Erzieher\*innen zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Hofheim als Arbeitgeber erarbeiten und dies der Stadtverordnetenversammlung vorlegen.

2. Im Rahmen dessen möge der Magistrat eine Mitarbeiterbefragung durchführen, um zu erfahren wie betroffen diese durch den Mangel an pädagogischen Fachkräften sind und welche Punkte bei der Wahl des Arbeitsplatzes besondere Relevanz für Erzieher\*innen haben.

gez. Wilhelm Schultze

gez. Tanja Lindenthal